Bund Deutscher Kriminalbeamter

Mobiles Arbeiten und das Wetter

13.02.2021

In einem der letzten Infos haben wir uns mit dem Thema „Mobiles Arbeiten“ oder im Volksmund „Homeoffice“ beschäftigt.

Hannover, den 13.02.2021

Aufgrund der richtigen Vorgaben haben unsere Gesetzgeber das Mobile Arbeiten als eine der Komponenten zur Steigerung des Infektionsschutzes vorgegeben. Eine richtige und sinnvolle Maßnahme.

Nun steht es nach dieser Vorgabe in allen Bereichen an, diese umzusetzen, so auch bei der Polizei. Es sind bestimmte Bedingungen zu erfüllen, der Arbeitsplatz und die Arbeitsinhalte müssen geeignet sein für das Mobile Arbeiten, ebenso die Mitarbeitenden. Andere Grenzen werden durch eine nur begrenzte Anzahl die technischen Möglichkeiten gesetzt.

Wie im ersten Info zu dieser Thematik beschrieben, steht der Polizei des Landes Niedersachsen nur eine begrenzte Anzahl von VPN-fähigen Notebooks zur Verfügung. Aber man prüft ja, ob vor Auslieferung des PoC 2.0 (5 Jahre nach Einführung des jetzigen PoC) die Möglichkeit ergriffen werden soll, die webbasierte Möglichkeit von VPN einzusetzen.

Unter anderem darauf haben wir in der ersten Info zu diesem Thema hingewiesen.

Dazu gibt es noch eine geringe Anzahl von Tablets die ausgegeben wurden. Ca. 2 Wochen nach Ausgabe dieser Tablets wurde dann die Möglichkeit genommen, einen Zugriff auf die dienstlichen Laufwerke/ Dateiablagen zu bekommen. Dem stehen angebliche Sicherheitsbedenken des Dienstleisters IT.Niedersachsen („IT.N“) entgegen. Die Diskussion zwischen dem Innenministerium und dem IT.N hat bisher nicht zu einer Lösung dieses Problems geführt.

Aufgrund all dieser Umstände betrachtet mal nun die Mitarbeitenden der Behörden und versucht, einer möglichst hohen Anzahl die Möglichkeit des Mobilen Arbeitens zu ermöglichen. Es sind nicht immer die Gründe erkennbar, warum es in verschiedenen Bereichen nicht möglich ist, mehr Mitarbeitenden diese Möglichkeiten zu geben. Man denkt darüber nach, was noch zu tun wäre, um sowohl Vorgesetzte als auch Mitarbeitenden für das Mobile Arbeiten zu gewinnen, oft ohne Erfolg.

Da hat sich dann am Wochenende des 6./7. Februar jemand in diese Diskussion eingeschaltet, die den in diesem Zusammenhang niemand auf dem Plan hatte … viele kennen sie unter dem Namen „Frau Holle“. Nun hatte sich Frau Holle an diesem Wochenende wieder einmal entschlossen, ihre Betten gründlich auszuschütteln. Märchenkenner wissen, was das bedeutet, es fallen weiße Flocken vom Himmel und bedecken die Erde.

Als dann am Beginn der darauffolgenden Woche wieder die Zahlen für die Mitarbeitenden im Mobilen Arbeiten erhoben wurden hatte sich Entscheidendes getan. Die Zahlen der Mitarbeitenden, die zuhause die Möglichkeit des Mobilen Arbeitens wahrgenommen haben, hatte sich in einer unserer Behörden um ein Drittel erhöht (3-stellige Zahl).

Stellt sich nun die Frage, was passiert, wenn der Schnee wieder schmilzt?

Genießen wir das schöne, jetzt sonnige Winterwetter.

Stefan Franz
Stellv. Landesgeschäftsführer

PDF

Schlagwörter
Niedersachsen Chancengleichheit, Frauen und Familie
Urheberrechte
NI_20210213_MobilesArbeiten_lizenzfrei_Pixabay.jpg Teaserbild: Image by Free-Photos from Pixabay Direktlink https://pixabay.com/photos/cabin-pine-trees-wilderness-nature-1082063/
diesen Inhalt herunterladen: PDF